

Neuer Pfarrhof, Kirchenrenovierung

Sehr bald nach der Installierung von Pfarrer Alois Sallinger, wurde ein Neubau des Pfarrhofes auf einem Pfarrgrundstück gegenüber der Kirche angedacht, heute Hofgasse Nr. 5. Der alte Pfarrhof weit außerhalb des Ortszentrums, war ein Vierkanter – landwirtschaftlicher Wirtschaftshof – und entsprach schon damals keinesfalls den Bedürfnissen einer modernen Pfarre. Eine Sanierung wird deshalb gar nicht angedacht. In den nächsten Jahren wird das Projekt rasch umgesetzt.

Im Zuge des Baus des neuen Pfarrhofs wurde von Pfarrer Alois Sallinger 1970 auch eine Bücherei eröffnet. Pfarrer Sallinger war vom Beginn bis zu seinem Tod im Dezember 2013 Leiter dieser Bücherei. Er wurde beim Verleih von einem ehrenamtlichen Team unterstützt.

Der jetzige Pfarrhof sieht nach einer Sanierung unter der Nachfolge von Pfarrer Anton Schuh von der Grundstruktur und Optik annähernd genauso aus.

1970 Renovierung Turm und Turmuhr

Im Jahr 1979 beginnt die Sanierung der gesamten Pfarrkirche, zuerst innen, ab 1992 Kirchenaußenrenovierung

Pfarrer Sallinger lässt über drei Vorschläge des Farbtons der Färbelung abstimmen und entscheiden: Ockergelb Das Denkmalamt stimmt zu.

Die genauen Abläufe der Baumaßnahmen, sowohl beim Pfarrhof als auch bei der Kirche, sind nur teilweise bekannt. In der Pfarrchronik sollte das alles dokumentiert sein. Vielleicht gibt es hier später noch Ergänzungen dazu.

Pfarrkirche Außenrenovierung 1992

Aus den Pfarrbriefen 1992/3 bis 1993/4

Zur Außenrenovierung der Pfarrkirche finden sich in den Pfarrbriefen vier Berichte, davon ist im letzten die Abrechnung. Mithilfe von der Pfarrgemeinde wurde bravourös geleistet! Ganz viele Helfer standen im wahrsten Sinn des Wortes ihren Mann. Die Spenden flossen auch großzügig. Als Abschluss wurde ein großes Fest gefeiert. Alle angeführten Beträge sind in Schilling.

Wann beginnt die Arbeit? Hoffentlich bald, aber es muß noch die Genehmigung durch die Finanzkammer abgewartet werden. - Die Ausschreibung erfolgte durch das diözesane Bauamt. Wir sind froh, daß 3 einheimische Firmen (Hahn, Streßler, Bräu) den Auftrag bekommen haben - so bekommen dadurch viele aus St. Peter Arbeit!

KOSTENVORANSCHLÄGE:	Baumeisterkosten	: 2.553.695,--
	Malerarbeiten	: 396.648,--
	Spenglerarbeiten	: 92.886,--
	Christoph. Fresko, ca	: 100.000,--
		<u>3.143.229,--</u>



Für die am 6. Juli begonnene Renovierung bitten wir SIE daher :



1.) Um Ihren finanziellen Beitrag.

Einzahlungsmöglichkeit über jedes unserer 3 Sparkassette oder persönliche Übergabe, wie es in den vergangenen Wochen mehrere gemacht haben (zB die FFW Hochstraß, die von ihrem Fest 10.000,-- spendete; oder 2 Spender, die nicht genannt werden wollen mit 26.000,-- bzw 30.000,-- Schilling). Herzliches VERGELTS'GOTT allen, die schon gespendet haben oder es noch tun werden!

PS. Weil mehrere darum ersuchten, liegt diesmal wieder ein Zahlschein für diesen Zweck bei.



2.) Um Mithilfe mit der Hände Arbeit.

Viele haben das schon bisher getan. 33 Männer und Burschen haben bis 14. August 811 freiwillige Arbeitsstunden geleistet! Dafür auch recht herzliches DANKE-SCHÖN!

Viele hilfsbereite Hände senken die Kosten, die unsere Pfarrgemeinde dazu aufbringen muß (rund 650.000,--).



Wir danken für Ihr Verständnis!
Ihr Pfarrer und Pfarrkirchenrat.



Auf Eure Hilfe ich vertrau
und lächelnd in die Zukunft schau.



<u>A u s g a b e n</u>	:	<u>3,508.129,97</u>
<u>E I N N A H M E N</u> VON	:	
Diözese (Kirchenbeiträge)	--	1,900.000,--
Pfarre (mit Arbeitsstzbdn)	--	1,002.400,--
Bundesdenkmalamt	--	300.000,--
Land Niederösterreich	--	300.000,--
<u>SUMME</u>	:	<u>3,502.400,--</u>

- Letzte Seite -

SONNTAG, 22. Nov. 9 Uhr:

Feierliche MESSE zum ABSCHLUSS der
Kirchenrenovierung mit Turmblasen u.
Beitrag der Landjugend (Glühmost,
Krapfen). - Glaskugeln mit Kirchen-
motiv und Teller mit dem Bild unser-
er Pfarrkirche werden gegen eine
Spende angeboten.

"KIRCHE LEBT"

soll das Motto unserer
Feier am 22. Nov. sein.

NB. Das Christophorusfresko kann im
Frühjahr erste fertiggestellt
werden. Es fehlt auch noch das
Traufenpflaster um die Kirche
und der letzte Sockelanstrich.

Achtung Baustelle

—Pfarrgemeinde—

HIER WIRD GEBAUT. EINE GEMEINDE.
BAUSTELLE DER ZUKUNFT
SCHAUPLATZ KOMMENDER EREIGNISSE
UNBEFUGTE HABEN ZUTRITT.
NIEMAND IST AN DER LEINE ZU FÜHREN.
SPIELLENDE KINDER SIND ERWÜNSCHT.
ES DARF GELACHT WERDEN
BÜRGER, ENTFALTET EURE ANLAGEN



DANKE den 60 freiw. Helfern und Helferinnen,
die bisher 1350 Arbeitsstunden geleistet haben!!
Mehrere haben über 50, einige über 100 Stunden
gearbeitet.

An Spenden sind bisher (Stand 8.XI.) eingegangen:
526.000,-- Schillinge !
Allen herzl. Vergelt's Gott !

(Unser geplantes "Soll" von 643.229,-- wird aber
einiges mehr, da - wie meist bei solchen großen
Arbeiten - Unvorhergesehenes dazugekommen ist).



**Soweit die Erde
Himmel sein kann,
soweit ist sie es in
einer glücklichen
Pfarrgemeinde.**

Was ich
am tiefsten
verabscheue,
das ist die Rolle
des Zuschauers,
der unbeteiligt zu
oder ist.
Man soll nie
zuschauen.
Man soll Zeuge sein
mitten
und Verantwortung
tragen.
(A. de Saint-Exupéry)
Der Beitrag aller
macht das Ganze
erst möglich.

DANKE

Nochmals ein ganz großes Dankeschön
und Vergelt's Gott für die Spenden
und die Mithilfe zur Kirchenrenovie-
rung !!

Nach Bezahlung der letzten Rechnungen kann nun ein endgültiger
Abschlußbericht gegeben werden über die Kosten und Einnahmen.

